

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	V
Abkürzungsverzeichnis	XIII
A. Gegenstand der Untersuchung.....	1
I. Zielrichtung und Zweck der Abgabe	2
II. Persönlicher Anwendungsbereich der Abgabe	3
1. Nach Geschäftsbereichen	3
2. Nach Rechtsform.....	4
3. Nach Konzern- oder Unternehmensverbundebene	4
III. Zeitliche Ausgestaltung	5
IV. Bemessungsgrundlage	5
1. Ausgangspunkt: Angestrebtes Aufkommen	5
2. Identifikation geeigneter Kriterien	6
3. Quantifizierungsmaßstäbe	6
a) Unternehmensgröße.....	6
b) Schadensgröße	7
c) Schadensrisiko	8
4. Kompetenzziele und verfahrensrechtliche Regelungen	8
V. Abgabesatz/-tarif.....	8
VI. Gläubiger	8
VII. Laufende Überwachung.....	9
VIII. Mittelverwendung.....	9
1. Leistungsfälle	9
2. Kreis und Anteil möglicher Nutznießer	10
3. Leistungsart	10
4. Rückzahlung und Abführung	10
B. Wirtschaftliches und normatives Umfeld.....	13
I. Grundlagen	13
1. Begriff der Systemrelevanz.....	14
2. Systemrelevante Gruppen	16
II. Bankensektor	17

1. Wirtschaftliche Bedeutung und Systemrelevanz.....	17
2. Sicherungs- und Rettungssysteme im geltenden Recht.....	19
a) Bankenaufsicht und Eigenkapitalbeschränkungen	19
b) Einlagensicherung	21
c) Institutssicherung.....	24
III. Versicherungssektor	27
1. Wirtschaftliche Bedeutung und Systemrelevanz.....	27
a) Risikostruktur	27
b) Bedeutung als Finanzintermediäre	28
2. Sicherungs- und Rettungssysteme im geltenden Recht.....	30
a) Versicherungsaufsicht und Anlagebeschränkungen	30
b) Sicherungssysteme auf gesetzlicher Grundlage.....	33
c) Sicherungssysteme auf freiwilliger Basis	35
3. Der Fall AIG – auch in Deutschland denkbar?	35
IV. Sonstige Finanzdienstleistungsunternehmen	38
1. Wirtschaftliche Bedeutung und Systemrelevanz.....	38
2. Sicherungs- und Rettungssysteme im geltenden Recht.....	39
C. Finanzverfassungsrechtliche Vorgaben.....	41
I. Abgabentypen	41
II. Qualifikation des Vorhabens als Sonderabgabe.....	43
1. Abgabenrechtliche Qualifikation	43
a) Keine Steuer	43
b) Keine Gebühr.....	45
c) Kein Beitrag	47
d) Abgabentypus der Sonderabgabe	52
2. Die Sonderabgabenjudikatur des Bundesverfassungsgerichts in ihrer Entwicklung.....	52
III. Verbandskompetenz	56
1. Recht der Wirtschaft (Art. 74 Abs. 1 Nr. 11 GG)	56
2. Allgemeine Voraussetzungen des Art. 72 Abs. 2 GG.....	57
3. Zwischenergebnis.....	58
IV. Materielle Vorgaben	59
1. Bestimmtheit und Legitimität des Sachzwecks.....	59
a) Kreis möglicher Zwecke.....	59
b) Auswirkungen auf die verfassungsgerichtliche Prüfungsdichte.....	60
c) Konsequenzen für die geplante Sonderabgabe	61
2. Homogenität der Gruppe der Abgabepflichtigen	62
a) Methoden zur Bestimmung der Homogenität.....	64
b) Risiko oder Systemrelevanz als Schwellenbegriffe?	65

aa)	Erfordernis einer Prognose für den zukunftsgerichteten Miteinsatz.....	65
bb)	Erfordernis empirischer Analyse für den vergangenheitsgerichteten Miteinsatz.....	66
c)	Nähe von Banken, Versicherungen und sonstigen Finanzdienstleistungsunternehmen.....	69
aa)	Aufsichtsregime	70
bb)	Instrumentarien der Insolvenzvermeidung.....	73
cc)	Insolvenz.....	74
dd)	Insolvenzversicherung.....	75
ee)	Finanzmarktstabilisierungsfondsgesetz.....	76
ff)	Unionsrecht und internationales Recht	76
d)	Keine Homogenität bei Ausschluss der Leistungsberechtigung.....	79
e)	Bedeutung spartenübergreifend tätiger Unternehmen für die Homogenitätsfrage.....	81
f)	Zwischenergebnis	83
3.	Besondere Finanzierungsverantwortung	84
4.	Gruppennützigkeit der Mittelverwendung	87
a)	Operative Verwendung.....	87
b)	Höchstbetrag.....	88
c)	Vermögensbindung.....	88
5.	Verhältnismäßigkeitsgrundsatz	88
a)	Eignung	89
b)	Erforderlichkeit und Angemessenheit	90
6.	Zwischenergebnis.....	90
V.	Formelle Vorgaben	90
1.	Überprüfungs- und Dokumentationspflichten.....	90
2.	Zuständigkeit.....	91
VI.	Kompatibilität der dargelegten fehlenden Gruppenhomogenität zwischen Kreditinstituten und Versicherungsunternehmen mit der jüngeren Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts zu Abgaben im Umfeld des Finanzmarkts.....	92
1.	Beschluss 2 BvR 852/07 vom 16. September 2009 – BaFin-Umlage.....	92
2.	Beschluss 2 BvR 1387/04 vom 24. November 2009 – Jahresbeiträge nach dem ESAEG.....	95
3.	Zwischenergebnis.....	97
VII.	Schranken für die Neuverschuldung neuer Sondervermögen („Schuldenbremse“).....	97
VIII.	Zwischenergebnis	99

D. Grundrechtliche und rechtsstaatliche Vorgaben.....	101
I. Berufsfreiheit (Art. 12 Abs. 1 GG).....	102
1. Schutzbereich	102
2. Eingriff.....	102
3. Verfassungsrechtliche Rechtfertigung	103
a) Zweckrichtung der Abgabe	104
aa) Eignung.....	104
bb) Erforderlichkeit	104
cc) Angemessenheit	105
b) Persönlicher Anwendungsbereich	108
c) Zeitliche Ausgestaltung	108
4. Zwischenergebnis.....	108
II. Eigentumsgarantie (Art. 14 GG)	109
1. Schutzbereich	109
2. Zwischenergebnis.....	110
III. Vereinigungsfreiheit (Art. 9 Abs. 1 GG)	111
1. Schutzbereich	111
2. Zwischenergebnis.....	112
IV. Allgemeine Handlungsfreiheit (Art. 2 Abs. 1 GG).....	112
1. Schutzbereich	112
2. Zwischenergebnis.....	113
V. Rückwirkungsverbote	113
1. Echte Rückwirkung.....	114
2. Unechte Rückwirkung.....	115
3. Zwischenergebnis.....	115
VI. Bestimmtheitsanforderungen	115
VII. Zwischenergebnis	116
E. Zusammenfassung.....	119
Bibliografie	121
Sachverzeichnis	129

Verfassungsrechtliche Vorgaben für Sonderabgaben
des Banken- und Versicherungssektors

Reimer, E.; Waldhoff, C.

2011, XVI, 130 S., Hardcover

ISBN: 978-3-642-16446-0